

Mitteilung des Herausgebers

Da die Webseite der Gemeindeverwaltung jetzt funktioniert (siehe den Artikel unten), ist die E-Mail von „El Ciudadano“ nicht mehr nötig. Die Zeitschrift kann von jener Webseite abgerufen werden.

Endlich ist das Web der Gemeinde da!

Gesucht: Freiwillige Feuerwehrlente



Nach einigen Monaten Untersuchung und harter Arbeit hat jetzt endlich unser Rathaus seine Webseite im Internet. Sie ist in Spanisch, Valenciano und Englisch verfügbar. Die deutsche Version ist fast fertig.

Diese Website enthält verschiedenartige Informationen über viele Themen, wie hauptsächlich alles was mit Relevanz in unserer Gemeinde geschieht, die Wettervorhersagen, die verschiedenen verfügbaren städtischen Dienstleistungen, und sogar auch wichtige Formulare, die herunter geladen werden können, um sie schon ausgefüllt zu den Behörden zu bringen. Außerdem findet man dort auch mehrere Links, die für viele interessant sein können.

Diese Website in 4 Sprachen zu errichten, hat eine sehr lange Entwicklungsphase mit viel Einsatz und Arbeitsstunden erfordert, die der Gemeinde keinen einzigen Euro gekostet hat. Wir beabsichtigen, die noch fehlenden Seiten zu vervollständigen und sobald wie möglich hinzuzufügen. Wir bitten Sie um ein wenig Geduld!

www.benitachell.es
www.elpoblenou.es

An einem Sonntag des Monats August 2000 hat ein heftiger Waldbrand 140 Hektar des Naturparks „La Granadella“ verwüstet. Dank der Hilfe der Feuerwehr der AVIB konnte La Cumbre del Sol von der Katastrophe bewahrt werden.

Kurz nach dem Feuer in der Granadella hat die Vereinigung „AVIB“ eine „Bomberos Voluntarios de la Cumbre del Sol“ genannte Kolonne ins Leben gerufen. Der Hauptgrund dafür war, dass wir vom Löschzug in Denia abhängig waren und im Falle eines Brandes in Benitachell eine schnellere Reaktion brauchten.

Bis April dieses Jahres ist die Freiwillige Feuerwehr von La Cumbre 207 Nothilfegesuchen nachgekommen: für Häuser, für brennenden Container und Fahrzeuge, um Öl- und Benzinausläufe auf Strassen zu reinigen, um nach Stürme Bäume zu zerstückeln, um bei Überschwemmungen das Wasser aus Tiefgeschosse zu pumpen und sogar zur Hilfeleistung beim Bäume Pflanzen in La Granadella.

Mit Rückgriff auf den Hilfsfonds des Plans „Camps“ will diese Gemeinde ein Lagergebäude errichten, das sowohl als Stützpunkt der Feuerwehr für ihre Fahrzeuge wie auch als Versammlungsort der Bewohner der Cumbre del Sol diene. Diese neue Einrichtung würde gegenüber dem neuen Gebäude der Schule Lady Elizabeth an der Nordeinfahrt zur Cumbre stehen.

Die Freiwillige Feuerwehr braucht mehr hilfsbereite Leute. Wenn Sie mitmachen möchten, rufen Sie bitte den Sekretär Herrn Manfred Rössler an (Telefon 96-597-31-46).

Veröffentlicht von:

Ayuntamiento del Poble Nou de Benitachell
C / Major 5, Benitachell (Alicante)

Tel: 966 493 369 / 966 493 329

Herausgeber: Andy Bicknell



Städtischer Dienst der Fürsorge bei Abhängigkeit

In dieser Nummer des „El Ciudadano“ möchte das Ressort für soziale Dienste die Bürger ein bisschen mehr mit den Mitteln vertraut zu machen, über die sie verfügen. Um diese Sektion einzuleiten, werden wir uns in dieser Nummer mit dem Dienst der Fürsorge bei Abhängigkeit und das städtische Programm der Hilfeleistung in der Wohnung befassen.

Bezüglich dieser Dienstleistung bietet das städtische Ressort Information, Beratung und Unterstützung an und erleichtert gleichfalls die amtliche Abwicklung des anfänglichen Antrags.

Das weitere Verfahren wird von der Sozialarbeiterin des Bezirks durchgeführt, die die Gemeinden Gata, Benitachell und Teulada betreut und ihren Sitz in dem zuletzt genannten Ort hat.

Diese Dienstleistung hat ihre Grundlage im *Gesetz 36/2006, vom 14 Dezember, über die Förderung der persönlichen Selbstständigkeit und die Fürsorge für Personen in Abhängigkeit*.

Kurz gefasst werden wir uns mit der Frage befassen, auf wen sich dieses Gesetz bezieht:

Folgende in Abhängigkeit lebende Personen: (a) abhängige Senioren, (b) Personen mit psychischer, körperlicher oder verstandesmäßiger Behinderung, (c) abhängige Personen wegen Geisteskrankheit, (d) Kinder unter drei Jahre mit Abhängigkeitsprobleme.

Das Gesetz setzt fest, dass die Personen nach einer anfänglichen Untersuchung in eine der folgenden Kategorien eingestuft werden:

- Stufe III Grosse Abhängigkeit
- Stufe II Schwere Abhängigkeit
- Stufe I Mäßige Abhängigkeit.

Laut dem Verzeichnis der Dienste und finanziellen Unterstützungen des Systems für die Autonomie und Fürsorge der Abhängigen in der Autonomen Region Valencia werden die Betreuer die Dienstleistung oder Unterstützung vorschlagen, die am Besten der Lage des Antragstellers entsprechen: (a) Die *Dienste* sind (i) Fernbetreuung, (ii) Hilfe in der Wohnung, (iii) Tages- und Nachtstätten, (iv) Anstalten zur residierenden Betreuung. (b) Die *Finanziellen Unterstützungen*: (i) An die Dienstleistungen gebundene, (ii) Für Pflege im Familienkreis und Unterstützung durch nicht berufsmäßiges Pflegepersonal, (iii) Für einen eigenen Pfleger (nur für die Stufe III mit Großer Abhängigkeit). Städtisches Programm für den Dienst der Hilfe in der Wohnung: Der Dienst der Hilfe in der Wohnung ist eine Grundleistung des öffentlichen Sozialwesens mit der Absicht, dass die Betroffenen in der eigenen Wohnung eine Reihe von Wartungen für Probleme des Haushalts sowie persönlicher, soziales und erzieherischer Art erhalten können, wenn die persönliche oder familiäre Lage unüberwindlichen Schwierigkeiten ausgesetzt ist, die es unmöglich machen, diesen Problemen mit ihren eigenen Mitteln zu trotzen.

Die *Anspruchsberechtigten* der Dienstleistung werden

alle diejenigen Personen sein, die aus physischen, psychologischen, sozialen oder strukturellen Gründen Einschränkungen leiden, um die elementaren Tätigkeiten und Aufgaben des täglichen Lebens erledigen zu können, wobei dies durch einen oder mehrere der nachfolgenden Gründe verursacht sein kann: (a) Schwierigkeiten zur Bewegung oder zur Entfaltungsfähigkeit wegen fortgeschrittenen Alters, allgemeiner Behinderung und/oder zeitweiliger oder terminaler Krankheit. (b) Minderjährige bei Situationen psycho-familiärer Konflikte, oder um ihnen die erforderliche Aufsicht und Aufmerksamkeit zu gewähren, wenn die Mitglieder der Familia dies nicht sicherstellen können.

Der Dienst der Hilfe in der Wohnung wird in vier Eingriffsebenen wirken: vorsorglich, beistehend, rehabilitierend und erziehend, wozu die nachfolgenden *Dienstleistungen* durchgeführt werden: (i) Auf die Person bezogene grundlegende Fürsorge: allgemeine Körperpflege, Hygiene der zu Bett Liegenden, Hilfe zur Bewegung, Kontrolle der Arzneiverordnung, zum Arzt begleiten, sonstige. (ii) Grundlegende Fürsorge im Haushaltsbereich: Hilfe und Erledigung der natürlichen Aufgaben des Haushalts, wie Reinigung der Wohnung, Waschen und Bügeln der Wäsche, Einkauf und Speisen zubereiten. (ii), Grundlegende Fürsorge im psychosozialen und erziehenden Bereich: Übung der sozialen und personellen Gewandtheiten und Aneignung der zum Zusammenleben erforderlichen Gewohnheiten, Überwachung der Minderjährigen, Unterstützung und Beratung nicht abhängiger Personen.

Ressort Soziale Dienste, Rathaus Benitachell, calle Mercado Nr.1. Telefon 966493992.

Sprechstunden: Montag und Mittwoch von 11:00 bis 14:00.

Ihr örtliches „Team“

Obwohl sie Teamarbeit machen, hat jedes Mitglied der Mannschaft von Josefa Ronda seine eigenen Aufgaben. Hier haben Sie die Liste.

Josefa Ronda Vallés (Bürgermeisterin): Stadtplanung, Kultur, Förderung und Aufrechterhaltung des Haushalts der Gemeinde. (Bürozeiten: jeden Tag)

Vicenta Nieves García Iglesias: (stellvertretende Bürgermeisterin): Schulwesen, Sport, Soziale Dienste, Feste, Beauftragte für Personalwesen und Sprecherin der Gruppe. (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag)

Andrew Bicknell: Öffentliche Bauarbeiten, Verkehrssicherheit, allgemeine Sicherheit, Beziehungen mit ausländischen Medien. (Bürozeiten: jeden Tag)

Stephen Kidgell: Umwelt, Entsorgung und Reinigung, Agenda 21, institutionelle Beziehungen und Tourismus. (Bürozeiten: jeden Tag)

Karin Mas Mut: Finanzen, Gesundheit, Hilfeleistungen für die Einwohner und Beziehungen mit den inländischen Medien. (Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch)

Wilhelmus Pragt: Integration der Gemeinschaft und Unterstützung der ausländischen Einwohner. (Bürozeiten: Donnerstag und Freitag)

Mitarbeitende Bürger

Das Programm ist seitens des Gemeinderats genehmigt worden, doch hat es Schwierigkeiten beim Suchen freiwilliger Koordinatoren gegeben.

Der Grundgedanke des Systems, das auf das Erleichtern der Kommunikation zwischen den Bürgern und der Polizei abzielt, besteht darin, über ausreichend viel Freiwillige in unserem Gemeindegebiet zu verfügen. Falls wir nicht einen Mindestkontingent erreichen, wird das gesamte Projekt scheitern.

Diese Koordinatoren müssten in der Lage sein, Kontakt mit der Mehrheit der Nachbarn ihres Bezirks oder ihrer Urbanisation aufzunehmen. Sie müssen Zugang zu einem Rechner haben, über ein E-Mail verfügen und dieser Aufgabe eine oder zwei Stunden in der Woche widmen, wobei sie an einigen Besprechungen teilnehmen müssen.

Wenn Sie hieran interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das E-Mail „abicknell@benitachell.es“

Neue Ampeln

Dank einer finanziellen Unterstützung seitens der Diputación de Alicante hat der Gemeinderat alle Ampeln unseres Ortes mit neuen Leuchten der Technik LED ausrüsten können.

Die LEDs haben eine Reihe von Vorteilen im Vergleich mit den herkömmlichen Ampeln: (a) auch wenn die Sonne prall auf sie scheint, glänzen sie und sind sichtbar; (b) niedrigerer Energieverbrauch (80%); (c) sie sind zuverlässiger; (d) bei ihnen ist eine viel längere Lebensdauer zu erwarten, womit weniger Wartungskosten anfallen.

Der für den Verkehr zuständige Stadtrat Andy Bicknell hat diesbezüglich bemerkt, dass „die LEDs leistungsfähiger sind und unserer Gemeinde weniger Kosten verursachen werden. Ich hoffe nur, dass die kleine Minderheit von Fahrern, die diese Ampeln wie etwas Nebensächliches ansehen, ihre Haltung ändern, bevor wir ein Unglück in unserem Ort zu bedauern hätten.“

Kommunikation mit den ausländischen Einwohnern

Im Monat März 2009 ist Herr Guillermo Pragt, mit niederländischer Staatsangehörigkeit, in der Gruppe der Bürgermeisterin Josefa Ronda aufgenommen worden, um an der Integration aller in unserer Gemeinde lebenden Ausländer mitzuwirken.

Im vergangenen Monat Mai haben wir zwei Versammlungen mit den Einwohnern englischer und deutscher Sprache gehabt, um ihnen über alles, was in diesem Ort vorkommt, zu berichten. Jetzt würde unsere Bürgermeisterin gerne ihre Beziehungen mit den verschiedenen mehrheitlich aus Ausländern zusammengesetzten Vereinen und Gemeinschaften befestigen, um Themen wie die Stadtplanung und die

Zukunftsprojekte für unsere Gemeinde zu besprechen. Wenn Sie eine jährliche Versammlung irgendeiner Art der Nachbarn vorgesehen haben, könnte Herr Guillermo ihr in Vertretung unserer Gemeindeverwaltung beiwohnen, und uns danach irgendwelche besondere Sorgen jeder einzelnen Urbanisation darlegen. Dies wäre auch eine Gelegenheit, Euch alle besser kennen zu lernen. Irgendwelche Ankündigungen neuer Versammlungen können Sie direkt per E-Mail an die Adresse von Hr. Pragt wpragt@benitachell.es senden. Gleichfalls können Sie mit ihm donnerstags und freitags von 9 bis 13 Uhr sprechen.

Neue Vorschriften für die Abgrenzungen Ihrer Gärten



In der Plenarsitzung vom 9. Juni 2009 sind eine Reihe von Normen bezüglich der Umwelt beschlossen worden (die noch die erforderlichen Requisiten der öffentlichen Bekanntmachung erfüllen müssen). Die 38 Seiten des Dokumentes enthalten 182 Abschnitte, die sich mit vielen Bereichen befassen. Hierbei handelt es sich nicht um ein abgeschlossenes Dokument, sondern um ein Konzept, das noch Erläuterungen hinzuzufügen bekommen oder bei eventuellen Unterlassungen vervollständigt werden muss.

Eine der wichtigsten Ergänzungen bezieht sich auf die Tatsache, dass jeder Eigentümer verantwortlich für das Abgrenzungsmittel seines Grundstücks ist, unabhängig davon dass dieses ein Zaun oder eine Mauer sei oder aus Hecken bzw. Bäume bestehe. Außer der Verbesserung des Aussehens will man mehr Sicherheit für die Fußgänger und den Fahrverkehr erreichen.

Es gibt wohl nichts Schlechteres als Hindernisse umgehen zu müssen, nur weil ein Hausbesitzer nicht seine eingestürzte Mauer repariert oder nicht seine Bäume ausstet, die den Durchgang auf einer öffentlichen Strasse unmöglich machen (wie auf dem obigen Bild zu

sehen ist).

Abzuwickelndes Verfahren. Die Eigentümer werden einen Bescheid des Rathauses erhalten, in dem sie aufgefordert werden, in einer bestimmten Frist zur Wiederherstellung der Ordnung ihre Grenzwege frei zu machen. Für den angenommenen Fall, dass dies nicht befolgt würde, behält sich die Gemeindeverwaltung das Recht vor, den Bereich mit eigenen Arbeitern oder fremden Mitteln räumen zu lassen. Die Kosten dieser Reinigung würden dem Inhaber mitgeteilt und über das SUMA eingefordert.

Gleichfalls ist das Thema der verlassenen oder verwahrlosten Pools erwägt worden, die eine Brutstätte für die Gesundheit unserer Einwohner gefährdende Insekten und Seuchen werden können. Deshalb ist es wichtig, die Pools in einem Mindestgrad von Sauberkeit und Zuträglichkeit zu halten. Bis jetzt gab es keine Vorschriften zum Regeln dieses Problems, was unserer Gemeindeverwaltung viele Kopfschmerzen hervorgerufen hat.

Wir bitten um Ihre Hilfe zur Befolgung dieser Verhaltensregeln sowohl für Sicherheit von uns Allen, wie auch zu Gunsten unserer Gesundheit und Lebensqualität.

Hundekot: das ewige Problem

Weiterhin bekommen wir zahlreiche Klagen wegen dieses Problems, also wegen der rücksichtslosen oder unerzogenen Leute, die ihre Hunde lose auf den Strassen laufen lassen bzw. sich nicht bemühen, denn Auswurf aufzuheben (siehe auch unseren Beitrag in Nr. 3).

Dieses absolut unannehmbare Verhalten verursacht viele weitere Probleme und bringt eine beachtliche Gefahr für die öffentliche Gesundheit - insbesondere die unserer Kinder - mit sich.

In den Gesetzschriften ist hierfür eine Höchststrafe von 330 € vorgesehen; diese Gemeindeverwaltung ist fest entschlossen, nachdrücklich gegen die diese Norm Verletzenden vorzugehen. Unsere Botschaft an die Herrchen der Hunde: (a) überwachen Sie Ihren Hund! und (b) wenn Sie ihn spazieren führen, tragen Sie einen Plastikbeutel mit sich! *und benutzen ihn!*

Allen weiteren Mitbürgern empfehlen wir, irgendwelches Benehmen der Nichtbeachtung dieser Vorschriften anzuzeigen.

Da unserer vorheriger Beitrag wenig Wirkung gezeigt hat, sieht sich dieser Gemeinderat gezwungen, mit den Strafmandaten anzufangen. *Sie sind gewarnt!*

DAVID MORA FORMENT, DORFPFARRER IM ORT POBLE NOU DE BENITACHELL

Von Rosa García Pastor



Im Oktober läuft das erste Jahr von „Don David“ - wie wir ihn nennen und kennen - als Gemeindepfarrer von Poble Nou de Benitachell ab, und er sagt, sich hier behaglich zu befinden, und hofft viele Jahre bei uns zu verbringen. Er fühlt sich wohl mit den Leuten der Gemeinde, die er für sehr offenherzig und sympathisch hält; und nach diesem ersten Jahr der Kontaktaufnahme, um das Volk kennen zu lernen - und dass es ihn kenne -, denkt er integriert zu sein und beabsichtigt, intensiv für das Volk - und zusammen mit diesem - zu wirken. Er ist eine sehr zuvorkommende, angenehme und leutselige

Person, die Gefallen an der Teilnahme an Alles mit unseren Bräuchen in Verbindung stehendem hat: die Volksfeste, die kulturellen und sportlichen Beschäftigungen usw.

David Mora Forment ist am 1. November 1974 als vierter von fünf Brüdern in Torrent geboren und hat keine Schwestern. Er hat den Grund- und Hauptschulunterricht in der öffentlichen Schule „Lope de Vega“ in Torrent erhalten und hat sein Abitur im Gymnasium „Tirant lo Blanc“ derselben Stadt gemacht.

Er hat Erdkunde und Geschichte mit den Fachrichtungen Alte Geschichte und Prähistorie an der Universität Valencia gehört und hat dort sein Diplom erlangt. Seine Studentenjahre hat er als den schönsten Zeitraum seines Lebens in Erinnerung. Seine Berufung hat erst nach dem Universitätsabschluss angefangen, als er an verschiedenen Erfahrungen des Zusammenlebens und Exerzitien in der Priesterschule Moncada und in Siete Aguas teilnahm. Nach dort im Monat Juli 2000 abgelegten Andachtsübungen entschloss er sich im September, in das Seminar einzutreten und sich als Priester ausbilden zu lassen. Dieses Studium hat sechs Jahre gedauert, von denen er vier in Moncada und zwei im Colegio del Patriarca mitten in der Stadt Valencia verbracht hat.

Im Jahr 2006 war er frischgebackener Priester und wurde sofort im Oktober nach Jávea als Don Vicent Gilabert beistehender Vikar geschickt; und dort hat er bis zum Jahr 2008 gewirkt, an dem er in unseren Ort als neuer Gemeindepfarrer versetzt wurde. Er ist ein junger Mann, mit Eifer um sich mit der Unterstützung und der Zusammenarbeit der Leute seiner geistlichen Arbeit zu widmen. Willkommen in Poble Nou de Benitachell!